

**Im Redaktionsbüro — 取材前**



**W:** Guten Morgen, Herr Meyer.

**M:** Schönen guten Morgen, Frau Werner!

**W:** Oh, Sie haben gute Laune. Schön! Sie dürfen heute nach Neuschwanstein fahren, Herr Meyer!

**M:** Und nach Bayreuth.

**W:** Auf den Spuren von Richard Wagner und König Ludwig II. Schöne Fahrt!

**Im Redaktionsbüro — 取材後**



**W:** Wie hat Ihnen Neuschwanstein gefallen?

**M:** Na ja, es ist mühsam. Man muss lange warten, um eine Eintrittskarte zu bekommen, ganz lange Schlange! Vor allem Japaner!

**W:** Lange Schlangen? Da kann man nichts machen. Neuschwanstein und Ludwig II. sind eben auch in Japan sehr bekannt! Jeder kennt dieses Märchenschloss in der Nähe von Füssen!

**M:** Ja. Dabei ist Neuschwanstein gar nicht so alt. In Deutschland gibt es viele Schlösser und Burgen, die etwa 1000 Jahre alt sind. Neuschwanstein ist aber erst von 1869 bis 1886 gebaut worden.

**W:** Erst 1886 fertig gebaut, d.h. es ist erst etwas mehr als 100 Jahre alt. Das ist noch nicht so alt. Dafür ist es aber um so prächtiger und prunkvoller!

**M:** Ja, sehr prunkvoll! Nach dem Vorbild des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. Aus der ganzen Welt wurden Prunkstücke hier angesammelt, aus Bagdad, aus China, aus Persien usw. Diese Menge Gold, Silber und Edelsteine ist schon beachtlich!

**W:** Aha, der französische König war das Vorbild. Es scheint Ihnen ja gut gefallen zu haben, Herr Meyer.

**M:** Na ja. Eindrucksvoll ist es auf alle Fälle. Der eklektische Stil, ...

**W:** „eklektischer Stil“, das müssen wir erklären ...

**M:** Tja also: nicht einheitlich, ausgewählt und gemischt aus allen möglichen Bau- und Einrichtungsstilen. Das ist Geschmackssache. Ehrlich gesagt, nicht so mein Geschmack. Und wenn man bedenkt, wie viel Geld das gekostet hat und die armen Bauern mussten das mit ihren Steuern bezahlen ...

**W:** Herr Meyer, Ihren Geschmack, den sozialen Hintergrund des Königtums und Ludwigs II. im Besonderen wollen wir nicht im Artikel beschreiben, lieber eine touristische Beschreibung.

**M:** Ja gut. Unter touristischen Aspekten ist eins hervorzuheben: die tolle Lage des Schlosses! Eingeschlossen von Bergen, ganz in der Natur.

**W:** Ja, es liegt mitten in den Bergen, und es war damals weit weg von der Stadt München.